

Das Harzmuseum präsentiert ab Ende Februar Gesichter der Natur

Im Harzmuseum wird ab dem 29. Februar eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „Faszination aus Blüten – Einzigartigkeit in Natur gestaltet“ zu bewundern sein. Gezeigt werden Bilder der Künstlerin Angela Straßberger, die sich in den vergangenen neun Jahren mit der Gestaltung von Bildern aus gepressten Blüten, Gräsern und Kräutern beschäftigt hat.

Sobald das Wetter schön ist, ist die Künstlerin in Feld, Wald und Wiesen anzutreffen, immer auf der Suche nach geeigneten Pflanzen. Sind sie gefunden, werden sie in einem luftigen Körbchen rasch nach Hause getragen, um dann zwischen Löschpapier in die Pflanzenpresse sortiert zu werden. Zwischen 3 und 14 Tagen dauert es, bis die Blüten zur weiteren Verarbeitung vorbereitet sind. Die Blütenbildnerei ist ein sehr seltenes wie auch altes Handwerk, welches viel Geduld, handwerkliches Geschick und gestalterisches Können erfordert.

Angela Straßberger ist immer wieder von der Vielfältigkeit der Formen und Farben in der Natur begeistert. Diese Begeisterung möchte sie mit ihren Bildern an die Besucher ihrer Ausstellungen weitergeben. Ihr ist es ein Anliegen, mit ihren Bildern auf die Schönheit der Natur aufmerksam zu machen und für ihre Schutzwürdigkeit zu sensibilisieren.

Die Ausstellung wird ab dem 29. Februar bis zum 9. April immer Montag bis Sonnabend von 10 – 17 Uhr zu sehen sein. Wer sich vorab schon einmal einige Arbeiten von Angela Straßberger ansehen möchte, kann dies gern unter www.gesichter-der-natur.de tun. An den Osterfeiertagen hat das Museum von 14 – 17 Uhr geöffnet.

Selbst aktiv werden

Inspiziert von der Ausstellung können alle Bastelliebhaber am 17. März um 17 Uhr selbst versuchen Bilder und vieles Mehr aus Blüten zu gestalten. Das Museum richtet sich mit diesem Kreativangebot erstmals an interessierte Erwachsene. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, so dass um Anmeldung bis zum 10. März unter 03943 654454 oder direkt im Harzmuseum gebeten wird.

Mit der Künstlerin ins Gespräch kommen

Am 20. März wird Angela Straßberger im Rahmen des Museumsfrühlings im Harzmuseum zu gegen sein. »Hier erhalten alle die Möglichkeit, mit ihr ins Gespräch zu kommen, sich ihre Kunstwerke erklären zu lassen und die angewendeten Techniken zu hinterfragen« informiert Ulrike Hofmüller vom Harzmuseum.

BU: Angela Straßberger zwischen ihren Kunstwerken © privat